

Mikrofilm 10 277

00 464

Handschrift der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.

Signatur: neue *b. I. 1* alte *R. 365*

^{Pergament-}
^{Papier-} Handschrift von *199* Blättern mit *einer* Kolonnen zu *21* Zeilen

Quaternionen _____ Format *105 X 142 mm*

Jahrhundert *XV* Schriftart *Gotische Minuskel*

Vorbesitzer (Wappen, Exlibris) _____

Einband: *Holzdeckel m. Lederüberzug in reicher Treßung.*

Hände *zwei*

Korrekturen _____

Vorderes Deckblatt _____

Rückwärtiges Deckblatt _____

Vorsatzblatt _____

Nachsatzblatt _____ *Wz: 2454*

Anmerkungen (~~Initialen, Illustrationen, Schreibervermerke~~ *fol 151: P. K. J.*)

ad)Weber, Dorothea: Die handschriftliche Überlieferung der Werke d. hl. Augustinus. - Wien: Verl. d. Österr. Akad. d. Wissenschaften 1993. = Sitzungsberichte ph 601, 243.

Spechtler, Franz Viktor, "Zwei neue Handschriften mit der Übersetzung des Liber Soliloquiorum Johannis von Neumarkt," Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 98.3 (1969), 209-214.

Inhalt.

- 1). ^{Fol.} 1-93' „Abgung der Liebköpfung mit gott .. liber soliloquiorum beatus augustini.“
Inc.: „Nun nimb Ich dieß weisheit mein weisheit.“
Expl.: „ganz und weig amn.“
94-96' — Unbepfriben.
- 2). 97-151' „Augustini gung genannt Manuale de verbo dei.“
Inc.: „Nix worden hieft kelt in der finalischen begis.“
Expl.: „freigleichen Amn... Vgracht der pfraben in
In Ann Maria V. k. f.“
152 Unbepfriben.
- 3). 153-197' Lehrbüchlingen und Gebete.
198-199' Unbepfriben.